zwischen HOCHSCHULE und ARBEITSMARKT

Eine Befragung von Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen des Prüfungsjahrgangs 2004/2005

IDENTNR

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Bitte beantworten Sie nach Möglichkeit jede Frage. Falls Sie bestimmte Fragen überspringen sollen, werden Sie durch Pfeile zur → weiter mit Frage 1.8 nächsten Frage geleitet, z. B.: -

Die folgenden Symbole sollen Ihnen bei der Beantwortung behilflich sein:

In halboffene Kästchen bitte eine Zahl eintragen, z. B. 0_12

Ovale Felder bitte ankreuzen

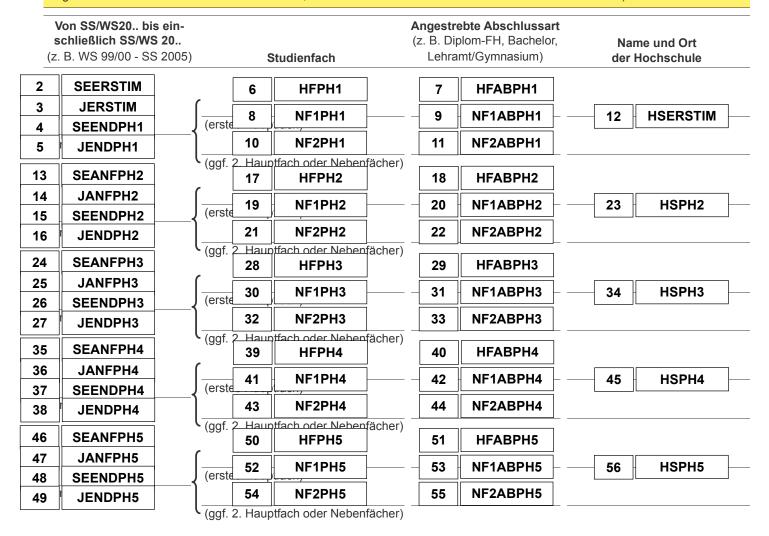


Bei Skalen bitte die zutreffende Ziffer ankreuzen, z. B. $1-2-3 \rightarrow 4-5$

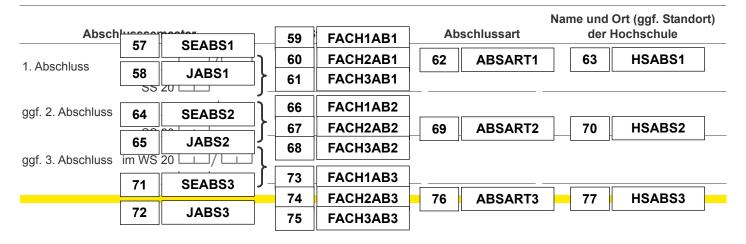
Falls der Platz für offene Antworten nicht ausreicht, legen Sie bitte einen Zettel bei.

1. Studienverlauf und Studienerfahrungen

Bitte tragen Sie in das folgende Tableau Ihren Studienverlauf ein. Beginnen Sie bitte mit Ihrer ersten Einschreibung an einer Hochschule und führen Sie in chronologischer Reihenfolge jede Änderung auf (z. B. Wechsel des Studienfachs, des angestrebten Abschlusses oder der Hochschule, Aufnahme eines neuen Studiums oder Studium im Ausland).



Welche Studienabschlüsse und Examina haben Sie erlangt?



	Hinweis: Bitte beziehen Sie die Antworten auf die weiteren Fragen dieses 1. Abschnittes auf Ihr erstes abgeschlossenes Studium (s. Frage 1.2).	1.8 Waren für Sie studienbegleitende Praktika oder Praxissemester vorgeschrieben? (Mehrfachnennung möglich)
	4.0	Ja, Praktika an der Hochschule (z. B. 102 PRAKTINT
	1.3 Wann haben Sie im Rahmen Ihres Examens Ihre letzte Prüfungsleistung (Abgabe der Examens-	Ja, externe Praktika (z. B. Betriebspra 103 PRAKTEXT
	arbeit, letzte Klausur bzw. mündliche Prüfung) er- bracht und welche Gesamtnote (ggf. Punktzahl) ha-	Ja, Praxissemester 104 PRAKTSEM
	ben Sie erzielt?	Ein Praktikum war zwar vorgeschrieben,
	78 MOPRENDE Jah 79 JPRENDE	musste von mir aber nicht absolviert v (z. B. wegen der Anerkennung einer A 105 PRAKTAN
	Gesamtr 80 EXAMNOTE g 81 PUNKTZAL	Nein 106 PRAKTNO
		Neili
	1.4 Wie viele Semester – einschließlich Prüfungssemester – haben Sie in dem Fach studiert, das Sie als erstes abgeschlossen haben?	1.9 Was waren Ihre fachlichen Schwerpunkte im Hauptstudienfach?
	(Bitte ggf. auch anerkannte Semester aus einem früheren Studium einbeziehen.)	1. 107 SPUNKT1
		108 SPUNKT2
	82 FACHSEM	
		Keine Schwerpunktsetzung möglich/v 109 SPUNKTNO
	1.5 Haben Sie Ihr abgeschlossenes Studium zwischendurch einmal unterbrochen? (Bitte ggf. Semesterzahl eintragen, Mehrfachnennung möglich.)	1.10 Welche Rolle spielten für Sie Arbeitsmarktgesichtspunkte bei
	Ja, zeitweilig exmatrikuliert für	sehr gar große keine Rolle Rolle
	Ja, Urlaubssemester genommen für . 84 UNTERUR	der Wahl Ihres Studiums? 110 STWAHLAM
	Ja, ohne formelle Abmeldung für 85 UNTERIN	Ihrer Studiengestaltung?
	Nein 86 NOUNTER	
	1.6 Haben Sie im Rahmen Ihres abgeschlossenen Studiums Auslandserfahrungen gemacht? (Mehrfachnennung möglich)	1.11 Waren Sie im Laufe Ihres Studiums erwerbstätig (einschließlich Jobben)? Ja, überwiegend während der
	Dauer in	gesamten Studiendauer 1
	Auslandsaufenthalt Monaten Land	Ja, während Teilen des Studiums
	AUSLSTUD 88 AUSTDAU 89 AUSTLA	a, aber nur gelegentlich 3
1	AUSLPRAK 191 AUPRDAU 92 AUPRLA	ein
}	AUSLSPRA . 94 AUSPDAU 95 AUSPLA	AND
Ì	AUSLSONS 97 AUSODAU 98 AUSOLA	.12 Hatten Ihre Jobs bzw. Tätigkeiten im weiteren
	und zwar: 99 AUSLWEIT	Sinne fachlich etwas mit Ihrem Studium oder Ihrem angestrebten Berufsfeld zu tun?
	Nein 100 AUSLNEIN	(Mehrfachnennung möglich)
		Ich war als studentische Hilfskraft fack
	1.7 Handelte es sich bei Ihrem Studium um ein	an ellieni rachberelci/ilistitut tatig
	Angebot speziell für Berufstätige?	Ich war in einem Betrieb/einer Behörd Dienststelle mit fachnahen Aufgaben THA THA THA THA THA THA THA TH
ı	01	Ich war fachnah selbständig/freiberufli 115 FNAHSELB
	101 STUDBERU 02	Ich hatte Jobs ohne direkten fachliche 116 FNAHNO

1.13 Wie beurteilen Sie die folgenden Aspekte Ihres abgeschlossenen Studiums?

sehr sehr gut schlecht **SITSTRUK** 117 Strukturiertheit **SITZEITP** 118 Studierbarkeit (Zeitperspektive) Zeitliche Koordination 119 **SITLVKOO** des Lehrveranstaltungsangebotes . **SITZUPRA** 120 Zugang zu erforderlichen Praktika/Üb 121 **SITAKTME** Aktualität erlernter Methoden Modernität/Aktualität bezogen 122 **SITAKTFO** auf den Forschungsstand 123 SITAKTPR Aktualität bezogen auf Praxisanforder 124 Verknüpfung von Theorie und Praxis **SITTHPRA** Aufarbeitung von studienbegleitenden 125 **SITAPFLI** Pflichtpraktika/Praxissemestern 126 **SITFVERT** Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten 127 **SITWIARB** Einübung in wissenschaftliche Arbeits 128 **SITMUND** Einübung in mündliche Präsentation Erlernen des Anfertigens 129 **SITWITEX** wissenschaftlicher Texte .. 130 **SITPROFH** Einübung in beruflich-professionelles Fach-/berufsbezogene Einübung 131 **SITFSPRA** von Fremdsprachen 132 SITKONL Kontakte zu Lehrenden 133 **SITBERAT** Fachliche Beratung und Betreuung Besprechung von Klausuren, 134 **SITBESPR** Hausarbeiten u. Ä. Verfügbarkeit wichtiger Literatur 135 **SITLITER** in der Bibliothek Vorbereitung auf den Beruf 136 SITBERUF Zugang zu EDV-Diensten 137 **SITEDV** (Internet, wiss. Datenbanken usw.) Verwendung elektronischer 138 **SITEKLEH** Kommunikationsmittel in der Lehre **SITLABOR** 139 Ggf. Laborausstattung, Laborplätze . Unterstützung bei der Stellensuche/ 140 **SITUEBER** beim Berufseinstieg Angebot berufsorientierender Veranst 141 **SITBERUV** Individuelle Berufs- und Studienberatu 142 SITINDBE

1.14 Auf wie viele Lehrveranstaltungen, die Sie in Ihrem Studium besucht haben, trifft Folgendes zu? (Bitte tragen Sie die zutreffende Kennziffer ein.)

(fast) alle = 1

die meisten = 2

manche = 3

wenige = 4 keine = 5

In den von mir besuchten Lehrveranstaltungen ...

wurden unterschiedliche Lehrformen (143 LVLEHRFO
gab es rege Diskussionen
haben Vertreter/inne/n verschiedener Fachrichtungen die Lehre gemeinsam 145 LVMEHR
konnten die Studierenden über die Geder Lehrveranstaltungen mit entscheid
wurde die kritische Auseinandersetzur 147 LVKRITAU
wurden Fragestellungen aus Sicht verschiedener Fachrichtungen bearbe 148 LVRICHT
mussten Arbeitsaufgaben gemeinschamit anderen Studierenden bearbeitet 149 LVGRUPPE
fand die Lehre in einer Fremdsprache 150 LVSPRACH
wurde die aktive Mitarbeit der Studiere 151 LVAKTIV
war die Lehre international ausgericht (z. B. europ. Recht, internat. Betriebsv 152 LVINTNAT

1.15 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihr abgeschlossenes Studium zu?

	trifft genau zu ▼	trifft gar nicht zu
Das Studium war durch Studienordnur-verlaufspläne genau festgelegt 153	STFE	ST
Das Studium war gut gegliedert	STGUT	'EGL
Die Studien- und Prüfungs- anforderungen waren klar definiert 155	STANF	DEF
Das Studium bot die Möglichkeit der fachlichen Schwerpunktsetzung 156	STSPS	BETZ
Die Lehrveranstaltungen waren inhaltlich gut aufeinander abgestimmt 157	STINA	BTI
Die Qualifikations- und Lernziele der Lehrveranstaltungen waren transpare 158	STZIE	LTR
Soweit mir die Qualifikations- und Lernziele der Lehrveranstaltungen bekannt ware wurden diese meistens erreicht 159	STZIE	LER

1.16 Haben Sie während Ihres Studiums ...

	j	a nein ▼
Seminar-/Studiengruppen geleitet (z. B. als Tutor/in oder Übungsgruppenleiter/in)?	160	ERFTUTOR
in praxis-/forschungsorientierten Projektstudien mitgearbeitet?	161	ERFPROJ

1.17 Wie wichtig sind die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Ihre derzeitige (bzw., wenn Sie nicht berufstätig sind, voraussichtliche) berufliche Tätigkeit (linke Spalte)? In welchem Maße verfügten Sie bei Studienabschluss über diese Kenntnisse und Fähigkeiten (rechte Spalte)?

	tigkeit für die iche Tätigkeit			ei Studienab- nluss vorhanden
sehr wichti	un- g wichtig ▼	Kenntnisse und Fähigkeiten	hoh	n in nem geringem aße Maße
162	WFACHWIS	Spezielles Fachwissen	186	HFACHWIS
163	WGRUNDWI	Breites Grundlagenwissen	187	HGRUNDWI
164	WWISSMET	Kenntnis wissenschaftlicher Methoden	188	HWISSMET
165	WFSPRACH	Fremdsprachen	189	HFSPRACH
166	WKOMFAE	Kommunikationsfähigkeit	190	HKOMFAE
167	WVERHAND	Verhandlungsgeschick	191	HVERHAND
168	WORGFAEH	Organisationsfähigkeit	192	HORGFAEH
169	WEDVWISS	Kenntnisse in EDV	193	HEDVWISS
170	WUMSTAEN	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	194	HUMSTAEN
171	WSCHRIFT	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit	195	HSCHRIFT
172	WMUENDL	Mündliche Ausdrucksfähigkeit	196	HMUENDL
173	WWISLUEC	Fähigkeit, Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	197	HWISLUEC
174	WFUEHRQU	Führungsqualitäten	198	HFUEHRQU
175	WWIRTSCH	Wirtschaftskenntnisse	199	HWIRTSCH
176	WKOOPFAE	Kooperationsfähigkeit	200	HKOOPFAE
177	WZEITMAN	Zeitmanagement	201	HZEITMAN
178	WNEUPROB	Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden	202	HNEUPROB
179	WFUEBDEN	Fachübergreifendes Denken	203	HFUEBDEN
180	WKULTURN	Andere Kulturen kennen und verstehen	204	HKULTURN
181	WSELBARB	Selbständiges Arbeiten	205	HSELBARB
182	WVERANTW	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen	206	HVERANTW
183	WKONFLIK	Konfliktmanagement	207	HKONFLIK
184	WPROBLOE	Problemlösungsfähigkeit	208	HPROBLOE
185	WANALYSE	Analytische Fähigkeiten	209	HANALYSE

1.18 Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie während Ihres Studiums genutzt? (Mehrfachnennung möglich)

Maria - Distantial		
Kurse zur Schulung von Rhetorik/ Präsentationsfähigkeiten	210	WQPRAES
Veranstaltungen zum Erwerb von Wir	211	WQWIRT
Veranstaltungen anderer Fachrichtung	212	WQANFACH
Kurse zur Schulung sozialer Kompete	213	WQSOZIAL
Freiwilliges Praktikum	214	WQFREIPR
Allgemeine EDV-/Computerkurse	215	WQEDVALL
Veranstaltungen zum Übergang in der (z. B. Bewerbungstraining, Berufsfelde	216	WQUEBER
Kurse zum Erwerb von Management- Organisationsfähigkeiten	217	WQORGA
Veranstaltungen zur beruflichen Selbständigkeit/Existenzgründung	218	WQSELB
Fremdsprachenkurse	219	WQFSPRAC
Sonstiges,	220	WQSONS
und zwar:	221	WQOFFANG
Ich habe keine dieser Möglichkeiten g	222	WQKEINE

1.19 Worin sehen Sie rückblickend den Wert Ihres Studiums?

		sehr großen Wert ▼	sehr gerin- gen Wert
In der Möglichkeit, einen interessanten Beruf zu ergreifen	223	SWINT	BER
In der Chance, mich über eine längere Zeit zu bilden	224	SWLG	BILD
In der Verwertbarkeit des Studiums für beruflichen Aufstieg/die berufliche Kar		SWKA	RRIE
In der Möglichkeit, mich persönlich weiterzuentwickeln	226	SWPE	RENT
In der Vermittlung der Kenntnisse für den Beruf	227	SWBE	RKEN
1.20 Haben Sie – abgesehen von dienabschluss – eine weitere an zierung aufgenommen oder als beabsichtigen Sie eine weitere an kation? (z. B. weiteres Studium, Auf Erweiterungsprüfung)	kadem gesch akaden	ische Q lossen? nische Q	ualifi- Bzw. ualifi-
Ja	228	ter mit Fr WEIT/ ter mit Fr	ABS

2. Weiteres Studium und Promotion

2.1 Bitte tragen Sie alle weiteren akademischen Qualifizierungen, die Sie begonnen, abgeschlossen oder abgebrochen haben oder die Sie beabsichtigen, in das folgende Tableau ein! (Bei mehr als zwei Angaben legen Sie bitte einen Zettel mit den weiteren Angaben bei.)

	Stand	Begi	i nn (Mo	nat/Jahr)	Ende	(Monat/	/Jahr)	Studien	fach/Pro	motionsf	ach A	rt/Abschluss		Land
229	WS1STA	ND	230	WS1AN	FMO	233	WS1E	NDMO	236	WS1F	ACH	1 . 1		
	(Schlüssel		231	WS1AN	IFJA	234	WS1E	ENDJA			237	WS1ABS		
	s. unten)		232	WS1AN	FUN	235	WS1E	ENDUN				s. unten)	238	WS1LAND
239	WS2STA	ND	240	WS2AN	FMO_	243	WS2E	NDMO	246	WS2F	СН			
	(Schlüssel s. unten)		241	WS2AN	IFJA	244	WS2E	ENDJA			247	WS2ABS		
	l I S	tand	242	WS2AN	FUN 245 WS2ENDUN				11	248	WS2LAND			
	₩ ₩	Qual	lifizieru	ıng		Art/Abso			Art/Absc	hluss der ♥ ♥ weiteren Qualifizierung				
	Bereits abgeschlossen		01 Pro	motion		06 BB	SA.		11	Zertifikat				
	2 Abg	jebrod	hen		02 Ma	ster an l	Jni	07 ME	3A		12	Sonstiger Abs	chluss,	und zwar:
	3 Beg	jonnei	n		03 Ma	ster an F	FH	08 Dip	olom/Ma	gister Uni				
	4 Gep	olant			04 Bac	chelor ar	an Uni 09 Dip		9 Diplom FH		13	Kein Abschlus	s ange	strebt
					05 Bad	chelor ar	n FH	H 10 Staatsexamen		nen				

2.2 Wie wichtig sind/waren Ihnen folgende Motive für Ihr weiteres Studium/Ihre Promotion?

		sehr wich- wichtig tig
Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen könr	249	EFACHNEI
Meine Berufschancen verbessern	250	ECHANCEN
Mich persönlich weiterbilden	251	EWEIBILD
Zeit für die Berufsfindung gewinnen	252	ETIMBERF
Fachliche Defizite ausgleichen	253	EDEFIZIT
Etwas ganz anderes machen als bish	254	EANDERES
Nicht arbeitslos sein	255	ENIARBLO
Den Kontakt zur Hochschule aufrecht	256	EKONTAHS
Mich für ein bestimmtes Fachgebiet spezialisieren	257	EQUALSPE
Eine akademische Laufbahn einschla	258	EAKADEMI
An einem interessanten Thema forsch	259	EFORTHEM
Den Status als Student/in aufrecht erh	260	ESTUSTAT
Später promovieren können	261	. EPROM
Geringes Vertrauen in die Berufschan mit meinem ersten Studienabschluss	262	EVERTRAU
Sonstiges, und zwar:	263	ESONST

3. Zweite Ausbildungsphasen

3.1 Ist im Anschluss an Ihr Studium eine zweite praktische Ausbildungsstufe vorgesehen (integraler Ausbildungsbestandteil wie z. B. Referendariat, Vikariat, Anerkennungs-/Berufspraktikum)?

Nein	\bigcirc_1)	
Ja, aber ich möchte sie nicht absolvieren	\bigcirc_2	} w	reiter mit Frage 4.1
Ja, aber ich habe noch nicht damit begonnen	\bigcirc_3	→ w	reiter mit Frage 3.5
Ja, ich habe schon damit begonnen	\bigcirc_4	264	VORBERDI
Ja, ich habe sie schon abgeschlossen	O ₅	} w	reiter mit Frage 3.2
Ja, aber ich habe sie abgebrochen	O ₆	J	

3.2 Mussten Sie Wartezeiten in Kauf nehmen?

Ja		🔾 1
Bitte Anzahl der Monate angeb	265	WARTEMON
Nein	266	WARTZEIT

3.3 Welche Erfahrungen haben Sie (bisher) in Ihrer Ausbildungs- bzw. Praktikumsphase gemacht?

		gute schlechte
Betreuungsintensität	267	ERFAINTE
Fachliche Qualität der Betreuung	268	ERFAQUAL
Bezahlung	269	ERFAGELD
Organisation	270	ERFAORGA
Lern- und Weiterbildungschancen	271	ERFALERN
Vermittlung berufspraktischen Erfahrungswissens	272	ERFAWISS
Bezug zu den Inhalten der ersten Phase des Studiums	273	ERFABEZU
Übereinstimmung von Ausbildungszielen mit den eigenen Zi	274	ERFAZIEL
Theoretische Reflexion der Praxis	275	ERFAREFL
Anerkennung als Kollegin/Kollege	276	ERFAANER
Vermittlung von beruflichen Regeln und Verfahrensweisen	277	ERFAREGL
Akzeptanz bei Klient/inn/en, Schüler/inne/n, Patient/inne/n	278	ERFAAKZE

3.4 Wie beurteilen Sie die zweite Phase Ihrer Ausbildung aufgrund Ihrer (bisherigen) Erfahrungen insgesamt?

		sehr hilf- reich	gar nicht hilf- reich
		V	▼
Ich halte die zweite Ausbildungsphase	279	URT	INS

3.5 Wie beurteilen Sie die Dauer der zweiten Ausbildungsphase/des Praktikums?

Zu lang		🔾 1
Richtig	[<u></u>
Richtig Zu kurz	280	URTAUSBI 3
Ganz überflüssig		🔾 4

4. Auf dem Weg in den Beruf

4.1	Wann	etwa	haben	Sie	damit	begor	nen,	sich
			Stelle					
at, A	nerkeni	nungs	praktik	um ı	u. Ä.) 1	für die	Zeit	nach
dem :	Studiur	n zu b	emühe	n?				

Bislang noch nicht		01
Nach dem Examen	004	OTEL QUOU
Nach dem Examen Während der Examenszeit	281	STELSUCH 3
Vor Beginn des Examens		4

4.2 Bei wie vielen Firmen/Institutionen haben Sie sich beworben? Wie oft wurden Sie zu Einstellungsgesprächen eingeladen und wie viele Stellenangebote haben Sie erhalten?

Zahl der Bev	282	ZAHLBEWE
Zahl der Einstellungs	283	ZAHLGESP
Zahl der erhaltenen Stelle	284	ZAHLANGE
Trifft nicht zu, da Stelle zugewie	285	ZAHLTNZ

4.3 Welchen Schwierigkeiten sind Sie bei Ihrer Stellensuche – unabhängig von deren Erfolg – bislang begegnet? (Mehrfachnennung möglich)

BS LT ED
\LT
ED
RF
ΞIT
WI
LT
ER
RE
ST
BL
ΗE

4.4 Welche der genannten Möglichkeiten haben Sie genutzt, um Ihre berufliche Zukunft zu sichern oder zu verbessern? (Mehrfachnennung möglich)

Möglichst schnelle Beendigung des S	300	GZSTUFIX
Möglichst gutes Abschlusszeugnis	301	GZSTUGUT
Fachliche Spezialisierung	302	GZSPEZIA
Erwerb zusätzlicher Kenntnisse (z. B.	303	GZZKENNT
Aneignung eines möglichst breit gestr	304	GZFACHWI
Persönliche und gesellschaftliche Beziehungen knüpfen und pflegen	305	GZBEZIEH
Auslandserfahrung sammeln	306	GZAUSERF
Bereitschaft zum beruflichen "Umsatte	307	GZUMSATT
Ein weiteres Studium absolvieren	308	GZWEISTU
Weiterbildung	309	GZWEIBIL
Im Ausland eine Beschäftigung suche	310	GZAUSSTE
Mich als Freiberufler/in selbständig m	311	GZFREIBE
Eine Firma gründen	312	GZFIRMA
Einen Betrieb übernehmen	313	GZUEBERN
Selbst eine Stelle, ein Betätigungsfeld	314	GZSELBST
Regional mobil sein	315	GZMOBILI
Einsatz im Beruf	316	GZEINSAT
Sonstiges,	317	GZANDER
und zwar:	318	GZSONST
Nichts dergleichen	319	GZNICHTS

4.5 Haben Sie vor, sich beruflich selbständig zu machen oder freiberuflich tätig zu sein?

Ja, ich bin schon selbständig	\bigcirc_1	L wai	ter mit Frage 4.6
Ja, ich erwäge es ernsthaft	\bigcirc_2		
Nein, weil zurzeit einiges dagegen spricht	\bigcirc 3	320	VORSELB
Nein, kommt für mich gar nicht in Frage	O 4	wei	ter mit Frage 4.7

4.6 In welcher Form sind Sie als Selbständige/r tätig bzw. beabsichtigen Sie tätig zu sein?

Als Freiberufler/in durch Übernahme (z. B. einer Praxis) oder Eintritt (z. B. in eine Kanzlei)						
Als Freiberufler/in durch Gründung (z. B. einer Praxis) \bigcirc 2						
Durch Übernahme einer Firma						
Durch Übernahme einer Firma Durch Gründung einer Firma	321	FORMSELB				
Als sonstige/r Selbständige/r (z. B. auf Basis von Werkverträgen och	der Hond	oraren) 05				
Das ist noch unklar		6				

4.7 Um die Wege beim Übergang aus dem Studium in das Berufsleben und in andere Lebensbereiche besser verstehen zu können, bitten wir Sie, Ihre seit dem Studienabschluss ausgeübten Tätigkeiten in den folgenden Kalender einzutragen.

Bitte kennzeichnen Sie den Monat, in dem Sie die letzte Prüfungsleistung Ihres abgeschlossenen Studiums erbracht haben, mit einem X und tragen Sie für die Zeit vom Studienabschluss bis heute Ihre Tätigkeiten anhand der aufgeführten Kennbuchstaben in den Kalender ein. Haben Sie mehrere Tätigkeiten gleichzeitig ausgeübt, können Sie diese untereinander aufführen. Wichtig ist, dass es keine zeitlichen Lücken gibt.

Beispiel:

Im Oktober 2004 erbrachten Sie Ihre letze Prüfungsleistung (X). Zwischen November 2004 und Februar 2005 machten Sie zunächst ein Praktikum (P), danach waren sie arbeitslos (AL). Ab März 2005 bis zum Zeitpunkt der Befragung übten Sie (evtl. auf verschiedenen Stellen) eine nichtselbständige Erwerbstätigkeit aus (A). Parallel zu Ihrer Erwerbstätigkeit (z. B. auf einer Promotionsstelle) arbeiteten Sie seit Juni 2005 an Ihrer Dissertation (D).

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2004										Х	Р —	AL —
		_	Α									
2005	AL		_			D						
						D						
	Λ											
2006	Α											
	D											

Erwerbs	tätigkeiten)			Α	ndere 1	Tätigkeiten						
R	Referend	ariat, Anerk	ennungs	praktikum	u. Ä.	D	Promotion		Е	Z	Elter	nzeit	
W	Werkvert	rag, Honora	rarbeit			ST	Studium			Н		sfrau, Hai ilienarbei	
J	Jobben										Arbe	eitslosigke	eit
SE		dige Erwerb erk-/Honora									Sons	_	B. Wehr-/
Α		ständige Ei Angestellte		_				_			ZIVIIC	aicrist, Oi	iaub)
	`			Fra	age 4.7	wird	separat	erfass	t.				
Ihr perse	önlicher K	alender:	Die	Variat	nlennar	men l	hefinden	sich d	aher ai	ıf			
	Jan.	Feb.	_	Die Variablennamen befinden sich daher auf einem eigenen Blatt ("Variablen_Frage 4.7")						ĸt.	Nov.	Dez.	
2004				o o.g			(,, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		.go				
2005													
2006													
	•					·			'		'		
10 A	la waa ··	dindon Ci	a Hawa a	la uma (4)	T24:l	:4/	4.0 \\	a a la 24-a .	. Oia Ila		£I	ialaan 7	

Als was würden Sie Ihre derzeitige Tätigkeit/ Wie schätzen Sie Ihre beruflichen Situation bezeichnen? perspektiven ein? sehr sehr Als kurzfristige Übergangssituation gut schlecht Als eine Situation, die voraussichtlich 323 **ZUKSI051** Bezogen auf die Beschäftigungssiche 322 **TAETHORI** mittelfristig Bestand haben wird Bezogen auf Ihre beruflichen Als Situation, die vermutlich langfristig stabil sein wird 324 **ZUKEN051** Entwicklungsmöglichkeiten

4.10 Haben Sie nach dem erste ein Praktikum/Praktika absolvie		dienabschluss	4.16 Wie beurteilen Sie das Prinsgesamt hinsichtlich folgende (Sofern nicht gegeben, bitte entsprec	er Merk	male?	ıktika
Ja	325 → wei	PRAKNS er mit Frage 4.17		sehr gut	sehr schlecht	nicht gege- ben
4.11 Wie viele Praktika hab Studienabschluss absolviert?	en S	ie nach dem	Qualität des Praktikumsplans	343	PMQPI	Lan
	326	PRAKZAHL	Einhaltung des Praktikumsplans durch den Arbeitgeber	344	PMEIR	l VPL T
4.12 Wie lange dauerte/n das Pr	aktiku	m/die Praktika?	Höhe der Praktikumsvergütung	345	PMGE	LD
1. Prakti	327	PRAK1DAU	Niveau der Aufgaben im Praktikum	346	PMNIV	EAU
ggf 2. Prakti		PRAK2DAU	Akzeptanz bei Kolleg/inn/en	347	PMAK	ZEP
			Lerngehalt des Praktikums	348	PMLE	RN
4.13 Welchem Wirtschaftsbere der Betrieb schwerpunktmäßig Praktikum/Ihre Praktika absolvie	j an, i	n dem Sie Ihr	Betreuungsqualität im Praktikum	349	PMBET	REU
Branche 1. Praktikum:	329	PRAK1BRA	Nutzen für den beruflichen Werdegang	350	PMNUT	ZEN
ggf. Branche 2. Praktikum:	330	PRAK2BRA	Orientierungsfunktion für meine Berufsziele	351	PMORI	 IENT
4.14 Was hat Sie bewogen, n	ach d	em Studienab-				
schluss ein Praktikum aufzuneh (Mehrfachnennung möglich) Ich hatte mich vergeblich um eine Arb		MPKEIJOB	4.17 Waren Sie nach Ihren schon einmal in irgendeiner Fo (Zur Erwerbstätigkeit zählen auch J motionsstelle, Werk-/Honorarvertrag,	rm erw lobs, Re	erbstätig eferendaria	?
Ich glaubte, über ein Praktikum leichter in eine Beschäftigung zu gela	332	MPJOBFIN	Ja	352	ERWER	RBNS
Ich wollte mich in einem speziellen Bereich praktisch qualifizie	333	MPSPEZI		. , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		90 011
Ich brauchte einen Praktikumsnachwe für die Aufnahme eines weiteren Stud		MPWEISTU	5. Berufsstart nach	dem (Studiu	m
Mir wurde eine Übernahme in Aussich	335	MPUEBERN				
Ich wollte Berufs-/Praxiserfahrungen s	336	MPERFSAM	5.1 Bitte geben Sie Ihre ge	naue E	Berufsbez	zeich-
Sonstiges,	337	MPANDERE	nung, Ihren Aufgabenbereich beitsschwerpunkte Ihrer derzei	<u>itigen</u> b	zw. – fall	ls Sie
und zwar:	338	MPSONST	zurzeit nicht erwerbstätig sind			
4.15 Bitte beurteilen Sie die s zu Ihrem Praktikum/Ihren F Studium.			Genaue Berufsbezeichnung (bitte möglichst genau; z. B. Inger Personalentwickler/in, Schulsozialarb	nieur/in peiter/in):	für Messte	echnik,
		trifft trifft gar		353	BER	UF
		genau nicht zu zu	Aufgabenbereich:			
		_		354	FUNK	TI1
Ich wurde überwiegend ausgenutzt	339	PUAUSN		355	FUNK	TI2
Ich habe das Praktikum/die Praktika im Großen und Ganzen nicht bereut .	340	PUNIBER	Typische Arbeitsschwerpunkte:	050	AUEO	DE4
Das Praktikum hat/die Praktika haben die Tür in meinen Wunschberuf geöffr		PUWUNSCH		356 357	AUFGA AUFGA	

Das Praktikum hat/die Praktika haben

mir geholfen, eine Stelle zu finden

342

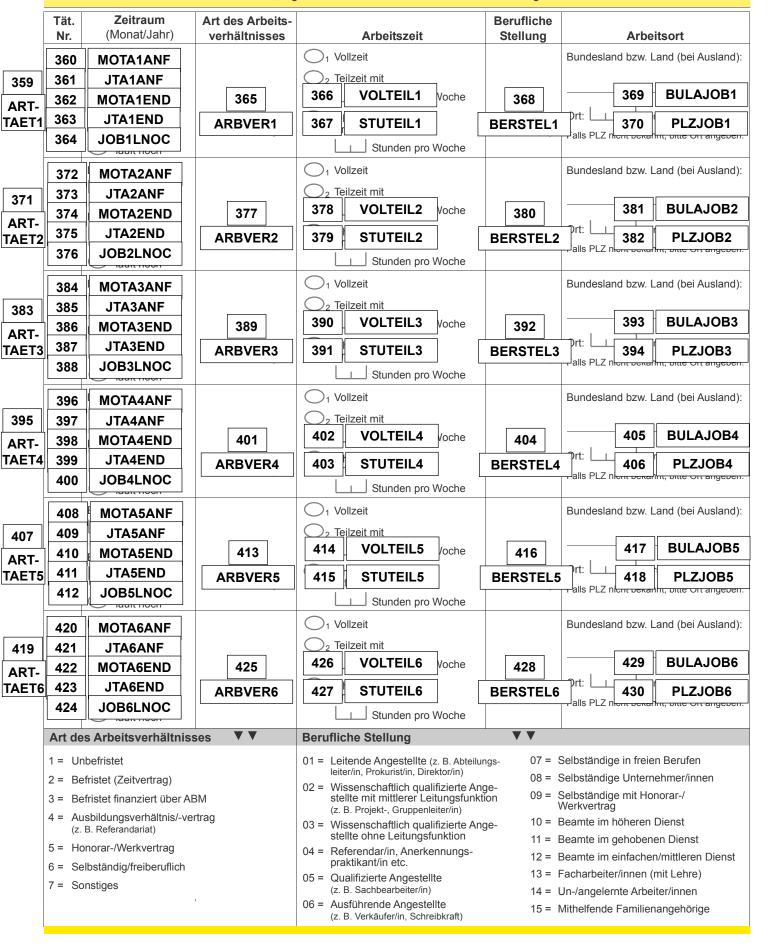
PUSTELLE

358

AUFGABE3

5.2 Im Folgenden bitten wir Sie um eine Beschreibung der verschiedenen beruflichen Tätigkeiten, die Sie seit Ihrem Studienabschluss ausgeübt haben.

Bitte gehen Sie auf alle Erwerbstätigkeiten ein, d. h. auf Referendariate u. Ä., Zeiten als Trainee u. Ä., Werkverträge, Jobs und reguläre Erwerbstätigkeiten, auch als Selbständige/r. Verwenden Sie immer dann eine neue Zeile, wenn Sie nach einer Unterbrechung wieder erwerbstätig geworden sind oder wenn sich hinsichtlich der aufgeführten Tätigkeitsmerkmale Veränderungen ergeben haben. Wenn der Platz nicht ausreicht, legen Sie bitte einen Zettel mit den weiteren Angaben bei.



STELLE1 431

432

STELLEJ

areta hautiga

Hinweis: Ab der folgenden Frage bitten wir Sie um Angaben zu Ihrer ersten Stelle nach dem Examen - und falls Sie die Stelle gewechselt haben - zu Ihrer heutigen bzw. letzten Stelle. Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf die erste und letzte in Frage 5.2 aufgeführte Berufstätigkeit.

5.3 Auf welche Weise haben Sie Ihre erste bzw. heutige Arbeitsstelle gefunden? (Mehrfachnennung möglich)

				erste heutige Stelle Stelle
Durch E 433	AUSSCHR1	hreil	455	AUSSCHRJ
Durch E 434	VERDACH1]	456	VERDACHJ
Über da 435 1	INTERNT1]	457	INTERNTJ
Der Arb 436	ARBGEBE1	ngetr	458	ARBGEBEJ
Ich hab 437	SELBST1	chaf	459	SELBSTJ
Durch √ 438 I	ELTFREU1	unde	460	ELTFREUJ
Durch e 439	TIPKOMM1	/inn/	461	TIPKOMMJ
Einstieg 440 das Unt	ELTPRAX1]	462	ELTPRAXJ
Einstieg 441 von Fre	FREUPRA1]ehm	463	FREUPRAJ
Unterne 442	UNTGRUE1	ndigk	464	UNTGRUEJ
Durch E 443	EIGINIT1	tive	465	EIGINITJ
Durch \ eines H 444	HSVERMI1	ulleh	466	HSVERMIJ
Durch V (z. B. C 445	CCVERMI1]e]	467	CCVERMIJ
Durch \ 446	AAVERMI1	tes .	468	AAVERMIJ
Durch K Messer 447	KONTMES1][469	KONTMESJ
Durch e 448	STUDJOB1	udiur	470	STUDJOBJ
Durch baus ein 449	PRAKTIK1	nsarl	471	PRAKTIKJ
Durch e 450 vor den	TATVORS1][472	TATVORSJ
Durch Üürenig 451	UEBERNA1][473	UEBERNAJ
Die Stel 452	ZUGEWIS1]	474	ZUGEWISJ
Sonstig 453	SONSGEN1]	475	SONSGENJ
und zwar:	SONST1			
heutige \$	Stelle:		476	SONSTJ

5.4 In welchem Maße traten bei Ihrem Berufsstart folgende Probleme auf?

		in hohem Maße ▼	gar nicht ▼
Hektik im Beruf, Termindruck, Arbeitsüberlastung[477	PBHE	KTIK
Undurchschaubarkeit betrieblicher Entscheidungsprozesse	478	PBPER	REST
Empfand Qualifikationsdefizit	479	PBDE	FIZI
Mangel an Kooperation unter den Kolleg/inn/en	480	PBNOK	ООР
Schwierigkeiten mit bestimmten beruflichen Normen (z. B. geregelte Arbeitszeit, Kleidung, Betriebshierarch	481	PBNOF	RMEN
Mangelnde Möglichkeiten, die eigener beruflichen Vorstellungen durchzusetz	482	PBEIG	VOR
Probleme mit Vorgesetzten	483	PBCH	IEF
Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Partnerschaft	484	PBFAN	IBER
Wenig Feedback über geleistete Arbe	485	PBNOF	EED
Gefühl der Unterforderung	486	PBUNT	TERF

5.5 Sind Sie im öffentlichen Dienst bzw. einem dem öffentlichen Dienst tariflich angeglichenen Arbeitsverhältnis beschäftigt?

				Stelle	Stelle
Ja					1
Nein	487	OEFFDI1	488	OEF	FDIJ
NGIII			······		,)

heutige

erste

Welcher der folgenden Betriebsgrößen ist Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle zuzuordnen?

	erste Stelle	heutige Stelle ▼
Über 1000 Mitarbeiter/innen	\bigcirc	1
Über 500 bis 1000 Mitarbeiter/innen	\bigcirc	2
Über 100 bis 500 Mitarbeiter/innen	\bigcirc	3
Über 20 his 100 Mitarbaitar/innan		
489 BETRGRO1 491	BETF	RGROJ
Über 5 bis zu Mitarbeiter/illinen	\cup	5
Weniger als 5 Mitarbeiter/innen	\bigcirc	6
Freischaffend, ohne Mitarbeiter/innen	\bigcirc	7
Sonstiges,und zwar:	\bigcirc	8
490 BETRSON1		
houting Steller 492	BETF	RSONJ

5.7 Welchem Wirtschaftsbereich gehört der Betrieb bzw. die Einrichtung schwerpunktmäßig an, in dem/der Sie arbeiten? (Bitte nur eine Nennung.)

	erste heutige Stelle Stelle					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei,	▼ ▼					
Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	O 1 O					
Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau	2 🔾					
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau						
Chemische Industrie	O 3 O					
Maschinen-, Fahrzeugbau	O 4 O					
Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte, Büromaschinen	5 0					
Metallerzeugung, -verarbeitung	6					
Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)	O 7 O					
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	0 8 0					
Dienstleistungen						
Handel	9 🔾					
Banken, Kreditgewerbe	O 10 O					
Versicherungsgewerbe	O 11 O					
Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)	O 12 O					
Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)	<u> </u>					
Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)	O 14 O					
Softwareentwicklung	O 15 O					
EDV-Dienstleistungen (z. B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)	O 16 O					
Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung	O 17 O					
Presse, Rundfunk, Fernsehen	O 18 O					
Verlagswesen	O 19 O					
Gesundheitswesen	O 20 O					
Soziale Dienstleistungen (z. B. Jugend-, Altenpflege, Umweltdienste, Drogenberatung)						
Sonstige Dienstleistungen	O 22 O					
Bildung, Forschung, Kultur						
Private Aus- und Weiterbildung	O 23 O					
Schulen	24					
Hochschulen	25					
Forschungseinrichtungen	O 26 O					
Kunst, Kultur 27						
Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)						
Kirchen, Glaubensgemeinschaften	O 28 O					
Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internat. Organisationen (z. B. UNO)	29					
Allgem 493 BRANCHE1 ung 495	BRANCHEJ	7				
Sonstiges,	31	_				
und zwar:	J 31 J					
494 SBRANST1		7				
heutige Stelle: 496	SBRANSTJ					

5.8 Wie hoch ist Ihr derzeitiges bzw. letztes Brutto-Monatseinkommen?

Brutto-Monai	Sellikollilleli :		
erste Stelle:		497	EURO1
heutige Stelle:		498	EUROJ
			<u></u>
	zusätzlichen (Mehrfachnenn		estandteile be-
			erste heutige Stelle Stelle
Ein 13. 499	ZU13GE1	505	ZU13GEJ
Ein 14. 500	ZU14GE1	506	ZU14GEJ
Variable 501	ZUVARGE1	507	ZUVARGEJ
→ (502	ZUEURGE1	}	Euro pro Jahr
heutige \$	Stelle: ca	a 508	ZUEURGEJ
Keine . 503	ZUNOGE1	509	ZUNOGEJ
Trifft für 504 e	ZUAUFGE1	ständ 510	ZUAUFGEJ
	n Sie sagen, hulqualifikatio		entsprechend
			9
	erste	e Stelle	heutige Stelle
	<u>erste</u> ja,	1	
	ja, auf	e Stelle nein, auf	heutige Stelle ja, nein, auf auf
	ja,	e Stelle nein,	<u>heutige Stelle</u> ja, nein,
	ja, auf jeden	e Stelle nein, auf keinen	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen
Hinsich 511	ja, auf jeden	e Stelle nein, auf keinen	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall
beruflic 511	ja, auf jeden Fall ▼ QUALPOS1	nein, auf keinen Fall	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall
beruflic 511 Hinsich 512	ja, auf jeden Fall ▼ QUALPOS1	nein, auf keinen Fall	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall
Hinsichtlich der fachlich	ja, auf jeden Fall ▼ QUALPOS1	nein, auf keinen Fall V 3-4 514	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall
Hinsichtlich der fachlich	ja, auf jeden Fall ▼ QUALPOS1	nein, auf keinen Fall V 3-4 514	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall V V QUALPOSJ QUALNIVJ
Hinsich 512 Hinsichtlich der fachlich (Studie 513	ja, auf jeden Fall ▼ QUALPOS1	stelle nein, auf keinen Fall ▼ 3-4 514 3-4 515 3-4 516	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall V V QUALPOSJ QUALNIVJ
Hinsich 512 Hinsichtlich der fachlich (Studie 513	ja, auf jeden Fall ▼ QUALPOS1 QUALNIV1	stelle nein, auf keinen Fall ▼ 3-4 514 3-4 515 3-4 516	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall V V QUALPOSJ QUALNIVJ QUALQUAJ n der erste heutige Stelle Stelle
Hinsichtlich der fachlich (Studie 513 St.11 Arbeite	ja, auf jeden Fall ▼ QUALPOS1 QUALNIV1 QUALQUA1	nein, auf keinen Fall 3-4 514 3-4 515 3-4 516	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall V V QUALPOSJ QUALNIVJ QUALQUAJ n der erste heutige
Hinsich 512 Hinsichtlich der Arb 512 Hinsichtlich der fachlich (Studie 513 5.11 Arbeite ein Hochschula erforderlich ist (ja, auf jeden Fall ▼ QUALPOS1 QUALNIV1 QUALNIV1 en Sie in einer bschluss zwinger z. B. Arzt/Ärztin,	nein, auf keinen Fall 3-4 514 3-4 515 3-4 516	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall V V QUALPOSJ QUALNIVJ QUALQUAJ n der erste heutige Stelle Stelle
Hinsich 511 Hinsichtlich der Arb 512 Hinsichtlich der fachlich (Studie 513 5.11 Arbeite ein Hochschula erforderlich ist (Apotheker/in, Le	ja, auf jeden Fall ▼ QUALPOS1 QUALNIV1 QUALNIV1 en Sie in einer	nein, auf keinen Fall 3-4 514 3-4 515 3-4 516	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall V V QUALPOSJ QUALNIVJ QUALQUAJ or der erste heutige Stelle V V
Hinsich 512 Hinsichtlich der Arb 512 Hinsichtlich der fachlich (Studie 513 5.11 Arbeite ein Hochschula erforderlich ist (Apotheker/in, Leein Hochschula 517	ja, auf jeden Fall ▼ QUALPOS1 QUALNIV1 QUALNIV1 Pen Sie in einer bschluss zwinger z. B. Arzt/Ärztin, ehrer/in)?	nein, auf keinen Fall 3-4 514 3-4 515 3-4 516	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall V V QUALPOSJ QUALNIVJ QUALQUAJ or der erste heutige Stelle V V
Hinsich 512 Hinsichtlich der Arb 512 Hinsichtlich der fachlich (Studie 513 5.11 Arbeite ein Hochschula erforderlich ist (Apotheker/in, Leein Hochschula ein Hod 517	ja, auf jeden Fall ▼ QUALPOS1 QUALNIV1 QUALNIV1 Pen Sie in einer bschluss zwinger z. B. Arzt/Ärztin, ehrer/in)? bschluss die Reg	nein, auf keinen Fall 3-4 514 3-4 515 3-4 516 Position, in the pel ist?	heutige Stelle ja, nein, auf auf jeden keinen Fall Fall V V QUALPOSJ QUALNIVJ QUALQUAJ n der erste heutige Stelle V V 1 0 2 0

keine Bedeutung hat? 4

5.12 Waren	Sie	nach	Ihrem	Studi	enabschluss
schon einmal	in ei	nem Ze	itarbeits	s- bzw.	Leiharbeits-
verhältnis bes	schäf	tigt?			

Ja		
	519	ZEITARB
Nein		

5.13 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen (bzw. zuletzt ausgeübten) Beschäftigung?

		hohem Maße	gar nicht
Tätigkeitsinhalte	520	ZUFIN	1051
Berufliche Position	521	ZUFPO	0051
Verdienst/Einkommen	522	ZUFE	1051
Arbeitsbedingungen	523	ZUFAF	R051
Aufstiegsmöglichkeiten	524	ZUFAL	J051
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeitel	525	ZUFFC	0051
Raum für Privatleben	526	ZUFPF	R051
Arbeitsplatzsicherheit	527	ZUFS	1051
Qualifikationsangemessenheit	528	ZUFAI	N051
Ausstattung mit Arbeitsmitteln	529	ZUFAN	/I051
Möglichkeit, eigene Ideen einzubringe	530	ZUFIC	0051
Arbeitsklima	531	ZUFKI	L051
Familienfreundlichkeit	532	ZUFFA	\051

5.14 Wie würden Sie sich hinsichtlich Ihres beruflichen Werdegangs aus heutiger Sicht verhalten?

		auf jeden Fall ▼	auf keinen Fall ▼
Wieder die Hochschulreife erwerben	533	WIED	E051
Gleich nach dem Abitur bzw. der Fachhochschulreife berufstätig werde	534	ABIB	E051
Nach einer Berufsausbildung ohne Studium berufstätig werden	535	BERU	JF051
Wieder studieren	536	STUI	DI051
Erst nach einer Berufsausbildung stud	537	BERS	ST051
Wieder das gleiche Fach studieren	538	GLE	IF051
Wieder den gleichen Hochschultyp (z. B. FH, Uni) wählen .	539	UNIF	H051
Wieder den gleichen Studienabschlus (z. B. Diplom-FH, Magister usw.) erwe	640	STUA	AB051
Wieder an der gleichen Hochschule st	541	HOCH	HS051
Wieder den gleichen Beruf wählen	542	GLBE	R051

6. Fragen zur Person

6.1 Mit welcher Studienbered Ihr (erstes) Studium begonnen?	chtigu	ng haben Sie
Allgemeine Hochschulreife		🔾 1
Fachgebundene Hochschulreife		2
Fachhochschulreife	543	STUDBER
Ausländische Studienberechtigung		🔾 4
Andere,		
und zwar:	544	ANDSTUBE
6.2 Über welchen Bildungsw Studienberechtigung erworben?		aben Sie Ihre
Gymnasium		🔾 1
Fachgymnasium		🔾 2
Gesamtschule		Эз
Abendgymnasium, Kolleg	545	SCHULART
Fachoberschule		5
Sonstige berufliche Schule		6
Anderer Bildungsweg,		
und zwar:	546	ANDSCHUL
6.3 Wann erwarben Sie Ih gung?	re St	udienberechti-
	547	JSTUDBER
6.4 Welche Abschlussnote ha	tten S	ie?
Abiturdurchso	548	ABINOTE
6.5 In welchem Bundesland Land und in welchem Ort habberechtigung erworben?		
Bundesland/Land:	549	LANDHREI
Ort (erste drei Ziffern der Postleitzahl) Falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:		PLZSTBER
6.6 Haben Sie vor Studienbe Ausbildung abgeschlossen?	ginn e	eine berufliche
Ja, vor/mit dem Erwerb der Hochschu	Ireife	1
Ja, nach dem Erwerb der Hochschulre	551	AUSBVOR
Nein		3
Wenn ja, welchen Ausbildungsberu	f haber	Sie erlernt?
	552	BAUSVOR

(bitte genaue Berufsbezeichung angeben)

6.7 Waren Sie vor Ihro (ohne Zeiten der Berufsan etc.)			6.14 Welchen höchsten Schulabschluss haben Ihre Eltern?		
			Mutter Vater ▼ ▼		
Ja 			Abitur 1		
		ERWMOVOR	Fachhochschulreife, Fachoberschule 2		
Nein	554	ERWTVOR	Reals bule Mittlers Beife 10 Klasse 568 BILVAT Volkssonare, maupiseriare, mind. 8. Klasse		
6.8 Ihr Geschlecht?			Keinen Schulabschluss		
		_	Schulabschluss unbekannt		
Männlich	555	GESCHL			
Weiblich			6.15 Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?		
6.9 In welchem Jahr s	sind Sie gebore	en?	Mutter Vater		
	556	GEBJAHR	Promotion		
6.10 Sind Sie			Abschluss an einer Universität (einschl. Lehrerausbildung)		
ohne feste/n Partner/in?	→ woit	er mit Frage 6.12	Abschluss an einer Fachhoch-/		
		er mit i rage 0.12	Abschluss an einer Fachschule (nur DDR) 4		
in fester Lebensgemeinscha mit einer/einem Partner/in?	557	FAMSTAND	Abschule 569 BERABMUT hnike mie 570 BERABVAT		
verheiratet?	O ₃ J		Beruflich-betrieblicher Ausbildungsabschluss (z. B. Lehre, Facharbeiter/innen/ausbildung)		
6.11 Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin erwerbstätig?			Beruflich-schulischer Ausbildungsabschluss (Berufsfach-, Handelsschule)		
Ja, Vollzeit erwerbstätig 1			Keinen beruflichen Abschluss		
Ja, Teilzeit beschäftigt			Beruflicher Abschluss unbekannt		
Nein					
6.12 Haben Sie Kinder	?		6.16 Welche berufliche Stellung nehmen Ihre Eltern ein? (Wenn nicht mehr berufstätig, bitte die zuletzt eingenommene berufliche Stellung angeben.)		
Ja		or mit Erago 6 13	5 5 ,		
Nein	559	KINDER1			
			Selbständige/r 1		
6.13 Wann wurden Ihre	e Kinder gebor	en?	Angestellte/r 2		
1. Kind: 560 K1MON	AT 561	K1JAHR	Beamter/Reagntin Arbeit 571 BERMUT 572 BERVAT		
2. Kind: 562 K2MON	AT 563	K2JAHR	Nie erwerbstätig gewesen 5		
3. Kind: 564 K3MON	AT 565	K3JAHR	Berufliche Stellung unbekannt 6		
		KIZAHL	573 TAGEIN		
Herzlichen Danl	K tur 💆		Ihre Mühe! 574 MONATEIN		
Eine letzte Bitte:	Ihre Anschri	ff (hei (voraussio	htlichem) Auslandsaufenthalt bitte zusätz-		
Damit wir Sie bei der	lich Kontaktadre	esse	nuicitem) Austanusautemata bitte zusatz-		
nächsten Befragung	Vorneme: —	(z. B. Eltern) ar	ngeben, unter der wir Sie in Deutschland erreichen können)		
wieder erreichen kön- nen, bitten wir Sie um	Vorname:		Name:		
Angabe Ihres Namens	Straße:		Hausnummer:		
und Ihrer Adresse. Ihre Adresse wird	Postleitzahl:		Ort:		
nach dem Postein-	I- E-Mail:				
gang vom Fragebo- gen abgetrennt.	Ich möchte über die Ergebnisse der Untersuchung informiert werden.				

